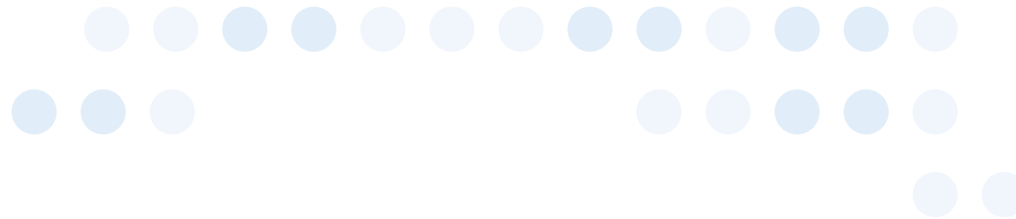




„Step by Step von der Pflicht zur Kür

–

Best practices bei der Einführung einer Lösung zur  
Anamnese und Aufklärung im FTB 2“





## Das KHZG mit Thieme Compliance – ein Überblick

- Aus dem Stand: 4 / 8 MUSS Kriterien des FTB 4.3.2.1 Aufnahmemanagement mit E-ConsentPro Patient abgedeckt
  - Weitere MUSS-Kriterien über Patientenportal, E-ConsentPro Patient wird integriert
- Vorteile
  - Basis ist vorhandenes E-ConsentPro (mobile)
  - Inhalte sind sofort verfügbar, keine „content creation“ für Anamnese & Aufklärung nötig
  - Start stand alone möglich → Steigerung des digitalen Reifegrades
  - Angaben des Patienten für innerklinische Prozesse verwendbar

Anlage zur Bedarfsmeldung nach KHZG  
Förderatbestand 1: Notaufnahme (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)  
Förderatbestand 2: Patientenportale (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)  
Förderatbestand 3: Strukturierte elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV)

Für die Nutzung von  
E-ConsentPro inkl. Erweiterungsmodulen  
für Patientenaufklärung, -einwilligungen, -aufnahme und -befragung

Thieme Compliance GmbH  
Am Weichselgarten 30a  
91058 Erlangen  
(nachfolgend „Thieme Compliance“)

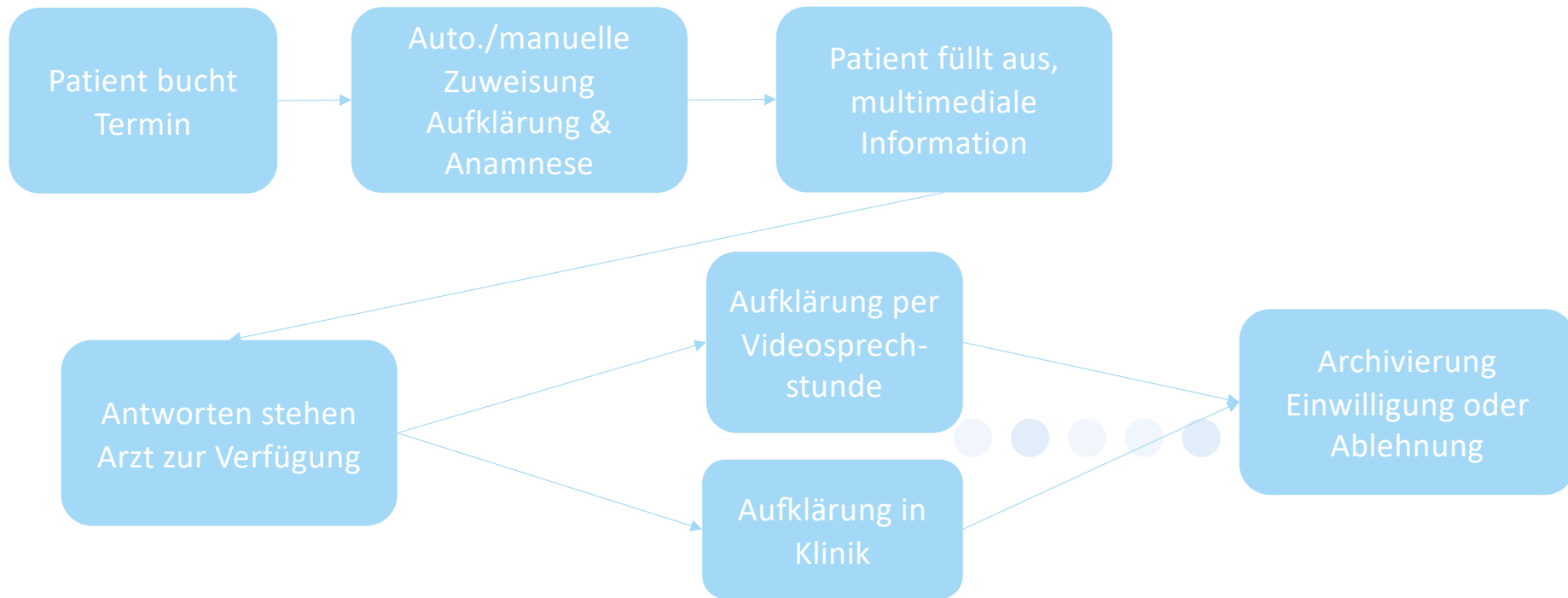


## AUFKLÄRUNG im Portal – ein Beispiel





## AUFKLÄRUNG im Portal – ein Beispiel





## Und was war jetzt ein guter Rollout?



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](#)



## Stufenweise – step by step zum Erfolg

- Analyse – wird schon mobil aufgeklärt, welches Patientenportal ist geplant, Aufnahme/Anamnese geplant? Wie laufen Prozesse rund um den Patienten heute ab?
- KIS: Wie ist die Integration? Statusmeldungen/Arbeitslisten möglich?
- Stufenplan zum Rollout:
  1. In der Klinik
    - Abteilung von Papier auf digitale Aufklärung
    - E-ConsentPro Patient Stand alone => Vorteil: **ein** dedizierter Prozess wird „nach außen“ verlagert
    - Synergien mit anderen Bereichen, z.B. Anästhesie und Chirurgie, heben
  2. In Portal
    - Y-Zusammenführung Portal & ECP Patient
    - Prozesse werden kombiniert, Abteilung ist schon geschult mit Patientendaten „vorab“ zu arbeiten
    - Vorteil: Workflow für klinisches Personal bleibt gleich, Patient erhält Zugriff in Portal statt SMS/E-Mail
    - Synergien mit anderen Portalfunktionen, z.B. Terminierung, Kopie des Aufklärungsbogens im Portal, heben

## Ihr Ansprechpartner:



**Alexander Wahl**

Director Partner Management & Business Development

Tel. +49 151 61162220

E-Mail [alexander.wahl@thieme-compliance.de](mailto:alexander.wahl@thieme-compliance.de)

